

Budget 2024

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2024 der Kirchgemeinde GLEGRA zu genehmigen.

Erläuterungen

Im Budget 2024 ist ein Verlust (Aufwandüberschuss) von Fr. 104'063 budgetiert. Einem Aufwand von Fr. 1'338'931 stehen (Steuereinnahmen) von Fr. 1'234'868 gegenüber, bei einem Steuerfuss von 13%.

In den vergangenen Jahren wurden die jeweils budgetierten Verluste immer grösser:

Rechnung	2021	Fr.	78'719	
Rechnung	2022	Fr.	-26'025	
Budget	2023	Fr.	-51'115	(tendenziell höher, a.o. Aufwände)
Budget	2024	Fr.	-104'063	

Die Steuereinnahmen haben sich wie folgt verändert:

Rechnung	2021	Fr.	1'205'570	
Rechnung	2022	Fr.	1'247'490	
Budget	2023	Fr.	1'261'815	
Budget	2024	Fr.	1'234'868	(Rafz: JP Fr. -27'000.-)

Obwohl es zu rekordhohen Austritten aus der katholischen Kirche im 2023 kam, ist in der Finanzplanung ein höherer Wert budgetiert.

Fazit: es ist damit zu rechnen, dass die Verluste noch höher ausfallen werden! Eine Anpassung des Steuerfusses auf 14% wäre die logische Konsequenz.

Nach eingehender Diskussion hat sich die RPK hinter den Entscheid der Kirchenpflege gestellt, da

- Aktuell noch genügend Eigenkapital vorhanden ist, der budgetierte Verlust von Fr. 104'063 kann verkraftet werden.
- Die finanzielle Belastung der Bevölkerung mit der aktuellen Inflation und stark gestiegenen Gesundheitskosten soll nicht noch durch eine höhere Kirchensteuer befeuert werden.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 30. Oktober 2023 die Vorlage mit Claude Bonfils geprüft und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und den Stimmbürger dem Budget zuzustimmen.

Eglisau, 31. Oktober 2023

Präsident

Aktuar

